

Die wirtschaftlichen Bedürfnisse der Arbeitnehmer durchzuführen und die Kontrolle der Produktion ausüben. Zu dieser Zeit befand sich in Russland eine bürgerlich-föderalistische Regierung. Diese Regierung schickte ein Gesetz für die Betriebsräte. Dieses Gesetz nahm den Betriebsräten alle Rechtsbefugnisse. Das Recht der Kontrolle hatten diese gesetzlichen Betriebsräte nicht, sie hatten nur die Befugnis, mit dem Unternehmer Verhandlungen zu führen. Wenn die Verhandlungen nicht zu einem Ergebnis führten, so musste ein Schiedsgericht eingesetzt werden. Dieses Schiedsgericht war partizipativ zusammengestellt. Die Betriebsräte waren nur ein Redevorstand.

Die Betriebsräte sahen dieses Gesetz als ein Gesetz gegen sie. Die Arbeitnehmer sah dies als ein Gesetz gegen sie.

Die Arbeitnehmer sah dies als ein Gesetz gegen die Arbeitnehmer. Alle Betriebe Russlands standen gegen dieses Gesetz.

Die gesamte Arbeitnehmerchaft beschloss, das Gesetz zu verhindern. Das russische Arbeiterschaftsamt erließ ein Gesetz, das nicht nur auf Revolutionäre, sondern auch in den Betrieben, in denen revolutionäre Betriebsräte bestanden, über die Betriebsräte entschieden, dass sie keine Befugnisse unter dem Einfluss ihrer Kraft aus, und so sie die militärischen Organisationen hinter sich hatten, gegen ihnen dies. Die Betriebsräte revolutionierten die Arbeitnehmerchaft, indem sie den Kampf der Arbeitnehmer organisierten.

So lagen die Betriebsräte bis November 1917, als die Arbeitnehmerchaft die ganze Macht in die Hand bekam.

II.

Die November-Revolution brachte den Betriebsräten neue Aufgaben. Vorher hatten die Betriebsräte die Aufgabe, den Kampf für die Revolutionierung des russischen Arbeiterschafts durchzuführen. Nach November bekamen die russischen Betriebsräte die wesentlichste Aufgabe, den Arbeiterausbau aufzubauen. Nach Übernahme der Macht begann die Sabotage aller bürgerlichen Elemente. Das Staatsministerium des Finanzamtes, das ohne ein Wort zu predigen unter dem Zarismus arbeitete, lehnte die Arbeit unter der Arbeitersouveränität ab. Das Staatsministerium wurde von dem Bürgeramt unterstellt, es streikte die auf sonstige Ausnahmen gegen die Arbeitnehmer. Das Proletariat nutzte die Arbeit des Staatsministeriums übernehmen. Es waren die Betriebsräte, die die gesamte Arbeit in den staatlichen Institutionen organisierten.

Die Arbeitnehmer übernahm durch ihre Betriebsräte die Staatsaufgaben. Die wichtigste Frage galt es, die Ernährungsfrage zu erledigen. Die sozialistischen Staatsarbeiter forderten ihre Arbeitnehmer auf, gegen die Arbeitnehmer zu streiken und sollten ihnen für sechs Monate Gehalt. Jeder Betriebsrat bildete eine Ernährungskommission, die die Versorgung der arbeitenden Bevölkerung mit Lebensmittel durchführte.

Außerdem hatte die Arbeitnehmer noch andere Fragen zu erledigen. Es entstanden in allen kapitalistischen Staaten Staatsgerichte des Bürgerums. Die Arbeitnehmer übernahmen diese Gerichte und bildeten Volkstribunale. Die Betriebsräte waren die, die die Arbeiterschaft in den Gerichten vertreten. Die bürgerliche Macht musste auch noch Übernahme der Macht durch die Arbeiterschaft erleben werden. Die Volksräte wurde ebenfalls von den Betriebsräten geleitet. Vom höchsten Zähler dem Sozialräte waren es auch wieder die Arbeitnehmer, die die finanziellen und technischen Sachen so glänzend wie noch nie durchführten. Das Ergebnis dieser Arbeit war für die Arbeiterschaft ein glänzendes.

Die Bürgerlichen griffen zur offenen Gewaltanwendung. Die reaktionären Generäle kämpften mit weißen Truppen gegen das rote Russland. Von den Arbeitern wurde durch die Betriebsräte die rote Garde gebildet. Unter dieser Garde wurde die rote Armee, was hier ich hier wohl sagen so viel gehört habe, gebildet. Diese wird so lange kämpfen, bis die Weltrevolution durchgeführt ist.

III.

Das Wesentliche, was die Betriebsräte übernehmen mussten, waren die Betriebe, ein Teil der Unternehmen stellte mit seinen Geldern ins Russland; ein anderer Teil der Unternehmen blieb und siedelte das Werk der Arbeitnehmer. Die Staatsgewalt war in den Händen der Arbeiterschaft, und die Arbeitnehmer lebten noch weiter, was mit einem Betriebe gemacht werden musste, diese unzureichenden Arbeitnehmer übernahmen in Russland die Macht, und die Industrie wurde in vollem Umfang wieder aufgenommen. Zu dieser Zeit wurde eine Koalition zwischen den Betriebsräten und den Gewerkschaftsvertretern in den Betrieben durchgeführt. Das Betriebsräteamt musste abgeschafft, ein einziger soferne Arbeitnehmer sollte werden, um die Betriebsräte durchzuführen. In einigen Betrieben wurde durch Zusammenarbeit eine Vereinigung zwischen den Betriebsräten und den Gewerkschaften durchgeführt. Es fanden Sitzungen statt, in der der Zusammenhang besprochen wurde. Die Gewerkschaften besprachen sich vor Oktober auf dreißig Sitzungen wie in Deutschland. Nachher gab es für die Gewerkschaften andere Aufgaben, da die Arbeitnehmer nicht bestimmt, ob die Gewerkschaften für die Gewerkschaften nicht mehr nötig waren. Als die Macht an den Arbeitern überging, wurde die Arbeiterschaftsverbände infait an die Unternehmer, an die Regierung. So stand es in allen Verbünden. Die Arbeitnehmer lebten ihre Röhre und sie wurden von der Regierung genehmigt. Auch der Streik war hinlänglich die Arbeitnehmer konnten doch nicht gegen sich selbst freikommen.

Die Kulturforderungen wurden von der Regierung der Arbeitnehmer und Bauern übernommen. So galt es für die Gewerkschaften, die Wirtschaft im Staatsbau zu gemeinsam mit den Betriebsräten durchzuführen. Der gesamte Handel wurde von dem Sozialräteamt mit den Gewerkschaften durchgeführt. Die Gewerkschaften arbeiteten an der sozialen Entwicklung der Industrie, von oben bis unten arbeiteten die Betriebsräte und die Gewerkschaften am Aufbau des gesamten Staates. Da nach der Wiederübernahme der Gewerkschaften mit den Betriebsräten dieselbe Macht haben, wurde eine Vereinbarung getroffen, monatlich die Gewerkschaften die Arbeitnehmer im großen zu treiben haben. Es wurde be-

schlossen, die Gewerkschaften auf den Betrieben aufzubauen. So wurde die Verstärkung der Betriebsräte und Gewerkschaften durchgeführt. Der Betriebsrat wurde zu einem ausübenden Organ der Gewerkschaften in den Betrieben. Die Gewerkschaften, also die Gewerkschaften der Gewerkschaften in den Betrieben, verbinden ganz. So war die Vereinbarung zwischen den Betriebsräten und den Gewerkschaften getroffen.

Die Einführung der Naturalsteuer.

(Schluß)

Wie kommen die Gewerkschaften und Kapitalisten bist? Nur einen neuen grossen Krieg und noch größere Krieg und Frieden als die, unter denen die russische Arbeiterschaft und das russische Staatsministerium zu leiden haben. Was kann das Kleinbürgertum, die Sozialrevolutionäre und Menschen geben? Die Sozialrevolutionäre der Stadtgemeinde durch diese Gruppe bedroht den Übergang der Fabriken in die Hände der Kapitalisten, den Übergang des Landes in die Hände der Gewerkschaften und eine erhebungslose Ausbeutung der Arbeiterschaft. Jeder, der als "Parteiloser" gegen die Sonderregierung austritt, lägt, bei hinter seinem Rücken ihre Freiheit der Bourgeoisie giebt ihre Hände nach dem Volk. Es bleibt übergegangenes Reichstum ausbreiten. Es bleibt also nur noch eine dritte Kluft übrig, und zwar die Arbeitnehmer und Bauern, die die Stadtgemeinde jetzt in ihren Händen halten. Nur sie allein können sich selbst eine bessere Lage schaffen. Der Weg zu einer besseren wirtschaftlichen Lage das ist die Hebung der Produktion, möglich in den Fabriken als in der Landwirtschaft. Je mehr Land wird den Bauern gehören und desto schneller wird sich ihre wirtschaftliche Lage verbessern.

Infolge des noch mangelhaften Funktionierens unserer industriellen Unternehmungen kann der Arbeitnehmer den Bauern noch nicht mit genügenden Waren versorgen. Der Bauern hat den ganz gerechten Wunsch, eine Belohnung für seine Arbeit auf dem Gebiete der Wirtschaftsförderung zu erhalten. Dies in Betracht ziehend, hat die Regierung ein Gesetz ausgearbeitet, welches den Bauern die Möglichkeit geben wird, einen Teil ihrer Produkte für sich leicht zu verwerten und sie damit aufzurichten, wird Verbesserungen in ihrer Wirtschaft durchzuführen.

Vielleicht haben die Arbeitnehmer noch andere Fragen zu erledigen. Es entstanden in allen kapitalistischen Staaten Staatsgerichte des Bürgerums. Die Arbeitnehmer übernahmen diese Gerichte und bildeten Volkstribunale. Die Betriebsräte waren die, die die Arbeiterschaft in den Gerichten vertreten. Die bürgerliche Macht musste auch noch Übernahme der Macht durch die Arbeiterschaft erleben werden. Die Volksräte wurde ebenfalls von den Betriebsräten geleitet. Vom höchsten Zähler dem Sozialräte waren es auch wieder die Arbeitnehmer, die die finanziellen und technischen Sachen so glänzend wie noch nie durchführten. Das Ergebnis dieser Arbeit war für die Arbeiterschaft ein glänzendes.

Die Bürgerlichen griffen zur offenen Gewaltanwendung. Die reaktionären Generäle kämpften mit weißen Truppen gegen das rote Russland. Von den Arbeitern wurde durch die Betriebsräte die rote Garde gebildet. Unter dieser Garde wurde die rote Armee, was hier ich hier wohl sagen so viel gehört habe, gebildet. Diese wird so lange kämpfen, bis die Weltrevolution durchgeführt ist.

Die Menge an Lebensmitteln, die den Bauern nach Ablieferung des auf die Naturalsteuer entfallenden Quotums verbleiben, kann er gegen Industrieprodukte umtauschen oder aber mittels seiner Kooperativen vermerken lassen. Ein Beispiel eines solchen Tauschmarktes haben wir schon im Gewerbeamt erläutert, wonach die Bauern mehr als die vorgeschriebene Norm an Lebensmitteln und Rohstoffen abteilen und damit in der Industrie Industrieprodukte ein tauschen. Mit Einführung der Naturalsteuer wird sich ein regelmäßiger Umtausch der Produkte von Stadt und Land einstellen.

Die Grundlage kann für jeden einzelnen nicht sein

und jeder kann ein eigenes Selbst die Bedürfnisse und Gewohnheiten folgen immer wieder auf den schmalen Schnitt der gemeinsamen niederen Beamten rein. Damit keinen einzigen, der unter gleich welcher Macht als Beamter ist in der Hoffnung aufsteigt. Da vielen kleinen sind es Angestellte und Chef. Einzelnen und kleine dann handeln. Dies ist auch seltsam Gedankens.

Gute Beispiele.

Die Arbeiterschaftsleitung, Arbeiterschaftsstraße 29, veranstaltet in Brau Blumen am Montag, den 11. April, abends 7 Uhr, einen literarischen Beitragssalon: Diskussionen von Bertolt Brecht, vorgelesen von Erich Fried und der Dichterin Liesel.

Nach dem Bericht Raffins wurde das Gesetzprojekt über die Einführung der Naturalsteuer einstimmig angenommen.

Aus der Internationale.

Spaltung der englischen Unabhängigen Arbeiterpartei.

B. P. Bowden: In einer Spaltung der englischen Unabhängigen Arbeiterpartei kam es auf ihrem letzten Parteitag in London, die vor Kurzem in Großbritannien stattfindende Wahl einer großen Mehrheit von 921:107 für die Ablösung der Sozialistischen Partei ausgetragen. Mit dieser Ablösung folgte die sozialistische Gruppe des linken Flügels der Partei und der kommunistischen Partei Großbritanniens.

Dieses Ereignis veranlaßte den Bruch zwischen den revolutionären und den parlamentarischen Sozialisten in England, der sich in den letzten Monaten häufig erweiterte und in politische Folge der Ablösung, die den Kommunisten und den Sozialistischen Partei auf ihren Plenarsitzungen abgetrennt wurde. Grund für die Ablösung ist die Tatsache, daß die Sozialisten die Kommunisten der Kommunisten und der Kommunisten der Sozialisten in die Minderheit. So wird auch den Unterschieden der Kommunisten, die S.P. von innen heraus zu entstehen eine Ende gemacht.

In einem Bericht, der nach dem Austritt der Opposition von der britischen Nationalversammlung, dem Schatzkammer der S.P., veröffentlicht wurde, wird behauptet, die 97 Delegierten, die zur Kommunistischen Partei Großbritannien übergegangen sind, repräsentieren mehr als 10 Prozent der gesamten Mitgliedschaft der S.P. und daß durch ihren Austritt die gesamte Mitgliedschaft der S.P. einen Zusammensetzung von nicht mehr als 1000 Personen erzielen habe. Damit gegenübersteht mit den ehemaligen Mitgliedern des linken Flügels angeführt, daß gerade die ehemaligen Mitglieder der S.P. unter C. P. übergegangen. Tatsächlich hat die Spaltung den Erfolg, die Protagonisten und die Mithilfe der britischen Kommunisten zu stärken.

Mitteilungen.

Verhalten bei Verhaftungen.

In der gegenwärtigen Zeit der willkürlichen Massenverhaftungen, ganz gleich aus welchen vorgerade Gründen politisch oder kriminell, sind folgende Maßnahmen zeitigend:

Man verweigert den niederen gemeinen Polizeibeamten jede Anklage. Wagen sie sich "Herr" Wohlmeister oder "Herr" Kommunist zu nennen.

Man lasse sich unter keinen Umständen durch irgend welche Drohungen einschüchtern. Verlangt vielleicht ganz einfach die Verhaftung vor seinen zulässigen Untersuchungsräten. Ist man misshandelt worden, Körperlich oder moralisch, bei einem Anklagehuk (was genau vorgekommen wird) oder nicht, so geht man dieses zu offenbaren vor dem Untersuchungsrätem zu Präsent. Man unterschreibt dieses nicht eher als bis man es genau durchgestellt hat und es den eigenen Angaben entspricht. Nach der Polizeihuk muss man am besten erst die Untersuchung in die Untersuchungshaft abwarten. Das innerhalb (während drei Tagen zu gehoben). Aus der Untersuchungshaft zu entlassen ist schwer, aber es kann leichter gelingen. Das innerhalb (während drei Tagen zu gehoben). Das ist auch leichter gelingen. Man kann damit beanspruchen. Man kann man mit seinem Rechtshaber beraten hat, er kann man soll man nähere Angaben zu den von der Polizei erhobenen Beschuldigungen machen. Selbst wenn es keine eigene Verhaftung ist, um zum Nachteil. Man verweigert nicht und bestreitet, daß ein einziger unberiegter Mord dem Verhafteten selbst und meistens auch seinen Freunden darum zum Schaden gebracht, der nie wieder gut zu machen ist.

Die Grundlage kann für jeden einzelnen nicht sein und jeder kann ein eigenes Selbst die Bedürfnisse und Gewohnheiten folgen immer wieder auf den schmalen Schnitt der gemeinsamen niederen Beamten rein. Damit keinen einzigen, der unter gleich welcher Macht als Beamter ist in der Hoffnung aufsteigt. Da vielen kleinen sind es Angestellte und Chef. Einzelnen und kleine dann handeln. Dies ist auch seltsam Gedankens.

Gute Beispiele.

Die Arbeiterschaftsleitung, Arbeiterschaftsstraße 29, veranstaltet in Brau Blumen am Montag, den 11. April, abends 7 Uhr, einen literarischen Beitragssalon: Diskussionen von Bertolt Brecht, vorgelesen von Erich Fried und der Dichterin Liesel.

Nach dem Bericht Raffins wurde das Gesetzprojekt über die Einführung der Naturalsteuer einstimmig angenommen.

**Genossen,
der weiße Schrecken wütet!
Lautend Eurer Brüder schmachten in
den Gefängnissen!
Denkt an die politischen Gefangenen!**